

LERNEN HAT ZUKUNFT!

WS-Schüler auf der Eisbahn

Einen perfekten Winternachmittag suchten die Sportlehrkräfte Stefan Bogner und Doris Kallinger für die Klassen WS10a und WS10b aus, um an der neuen Eislaufbahn am Forum in Altötting die Schülerinnen und Schüler für den Wintersport zu begeistern.

Nach kurzer Gewöhnungsphase, die der Kunststoffbahn, den Leihschlittschuhen und der längeren Pause auf den Kufen geschuldet war, konnten die Wirtschaftsschüler zu verschiedenen Technikübungen, Parkour-Durchläufen und kleinen Spielen motiviert werden. Mit Punsch und Lebkuchen gestärkt, versuchten sich noch Mutige in Eishockey, während der Rest bei weihnachtlicher Musik auf den Kufen den Sportnachmittag genoss. (Kg)



Sportunterricht, der Spaß macht!

Culture Clash für BSAOE-Azubis

Irland für drei Wochen, verbunden mit Betriebspraktikum und Sprachkurs – diese Erfahrung durften 19 Auszubildende der Staatlichen Berufsschule Altötting machen. Und am Wochenende sorgten Ausflüge für willkommene Abwechslung. Die Teilnehmenden sammelten wertvolle Erfahrungen in allen Lebensbereichen und erwarben sich den Europass Mobilitätspass. (Krei)



Blicken auf wertvolle Erfahrungen in Irland: Die Erasmus+ Teilnehmenden 2022.

Berufliche Schulen Altötting

**Staatliche Berufsschule - Staatliche Fachschulen
Staatliche Wirtschaftsschule**

Neuöttinger Straße 64 c
84503 Altötting
Telefon +49 (0)8671 9296-500
Telefax +49 (0)8671 9296-599
verwaltung@bsaoe.de
www.bsaoe.de

SCHULLEITUNG
Friedrich Ebertseder, StD

ÖFFNUNGSZEITEN SEKRETARIAT
Montag mit Freitag 07:30–12:30 Uhr
13:00–16:00 Uhr

IMPRESSUM BSAOE 4 mal 4
Herausgeber: Berufliche Schulen Altötting
Verantwortlich: Schulleiter Friedrich Ebertseder, StD
Fotos: BSAOE

REDAKTION
Renate Thomas, VAe
Christoph Brandhuber, StR
Friedrich Ebertseder, StD

ERSCHEINUNGSTERMIN NÄCHSTE AUSGABE
Voraussichtlich Sommer 2023

© Berufliche Schulen Altötting



BSAOE 4 mal 4

VIER SCHULEN – VIER SEITEN

3-2022/23 - Ausgabe Frühjahr

Es war mir eine Ehre! - Auf gute Zusammenarbeit!
Tanzen für die Gesundheit
BSAOE testen Suchtpräventions-App
WS-Schüler auf der Eisbahn
Culture Clash

NEUER KAPITÄN AN BOARD

„Stabwechsel“ in der Schulleitung

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Freunde unserer Schulen und Verantwortliche in unseren Ausbildungsunternehmen,

der Begriff „Zeitenwende“ beschreibt auch ein wenig die Ausgabe 34 unseres Infoblattes **BSAOE 4 mal 4**. So mussten wir unseren bisherigen Schulleiter, Carlo Dirschedl, in den Ruhestand verabschieden, und durften unseren neuen Schulleiter, Friedrich Ebertseder, recht herzlich begrüßen. Wir wünschen beiden alles erdenklich Gute und wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wieder recht viel Freude bei der Lektüre!

Herzlichst,

Ihr Redaktionsteam

Es war mir eine Ehre!

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Freunde der Beruflichen Schulen Altötting,

was im September 1978 bei meinem Eintritt als Schüler der damaligen Berufsoberschule Altötting begann, ging zum Halbjahr 2023 zu Ende: Zwei Jahre als Schüler, vier Jahre als Lehrer für Bautechnik und Deutsch sowie über 21 Jahre als Schulleiter der Beruflichen Schulen Altötting (BSAOE). Einen Großteil meines gesamten Berufslebens durfte ich damit in Altötting verbringen. In all den Jahren als Lehrer und Schulleiter hatte ich mich mit ganzem Herzen und viel Energie in den Dienst des Kollegiums und der Schülerschaft gestellt.

Vieles haben wir gemeinsam erreicht, aber, wie soll's auch anders sein im Leben, nicht alle Ziele konnten uns gelingen. So blieb z.B. mein sehnlichster Wunsch, eine besonders schülerfreundliche Schulanlage mit modernen Mensa und schöner Pausenhalle bzw. Pausenhof bis heute unerfüllt. Aber, was nützt das schönste und modernste Schulhaus, wenn die Menschen darin nicht mit Freude und Begeisterung zu Werke gehen, wenn die Lehrer mit ihren Schülern nicht „miteinander können“? - Und so darf ich am Ende in Demut und Dankbarkeit zurückblicken auf uneingeschränkt großartige Jahre der harmonischen Zusammenarbeit mit Ihnen allen, den Schülerinnen und Schülern, dem Kollegium und den vielen Freunden der Beruflichen Schulen Altötting.

Mögen diese vielen Jahre auch nicht spurlos an mir vorbeigegangen sein, eines blieb vom ersten Tag an seit meinem Dienstantritt als Schulleiter ungebrochen: Die FASZINATION von beruflichen Schulen. ...

... Unter einem Dach Schüler und Lehrer „werkeln“ zu sehen beim Bauen (mauern, zimmern, trockenbauen), bei der Arbeit an verfahrenstechnischen Anlagen und im Chemielabor, beim Verschalten von elektrotechnischen Komponenten, beim Frisieren und Haarefärben, beim Kochen und Servieren, beim CNC-Fräsen und -Drehen, beim Kundengesprächstraining und Buchungen erledigen und beim immer wichtiger werdenden Erkunden von möglichen Berufen in der Berufsvorbereitung ... ja, das hat mich gefesselt, begeistert und mich mit Stolz erfüllt. Nicht, dass ich stolz auf mich gewesen wäre, nein, ich war stolz auf Sie alle, die Sie so viele großartige Berufe lehren und lernen. Tragen Sie diesen Stolz weiter in sich, geben Sie Ihr Bestes für sich, für die, die Ihnen besonders wichtig sind im Leben und für unsere Gemeinschaft bzw. Gesellschaft.

Meinen Nachfolger, Herrn Friedrich Ebertseder, heiße ich auf's Herzlichste willkommen und wünsche ihm zusammen mit Ihnen allen alles nur erdenklich Gute für die Zukunft! - Und ... immer mal auch an das Schulmotto der Beruflichen Schulen Altötting denken: Lernen hat Zukunft!

Es war mir eine Ehre!

Carlo Dirschedl

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit!

Liebe Leserinnen und Leser,

„Wo sehen Sie die Beruflichen Schulen Altötting in fünf Jahren?“ Das war eine der ersten Fragen, die mir rund um meinen Dienstantritt gestellt wurden. Wenige Tage vorher wurde endgültig entschieden, dass ich die Nachfolge von Carlo Dirschedl als Schulleiter antreten werde. Inzwischen ist bereits klar, dass ich ein gut aufgestelltes Haus mit hochmotivierten Lehrkräften und einem professionell arbeitenden Sekretariat (inkl. Hausmeistern) übernehme.

Wo stehen also die BSAOE in fünf Jahren? Nun, ich habe keine Glaskugel, soviel ist allerdings sicher: „Nichts ist so beständig wie der Wandel.“ (Der Vollständigkeit halber: Heraklit, griech. Philosoph). Das System Schule darf sich dieser grundlegenden Erkenntnis nicht entziehen. Dieser Wandel — oder auch „Verschiebung von Schwerpunkten“ — wird uns in allen Bereichen betreffen, bei der Schülerschaft, den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, der medialen Ausstattung, den Betrieben und, und, und.

Und damit ist dann auch klar, wo wir in fünf Jahren stehen werden. Wir — dankenswerter Weise wurde ich schon von vielen Kolleginnen und Kollegen ...

... warmherzig aufgenommen, alle anderen treffe ich spätestens bei der nächsten Lehrerkonferenz — werden die für uns wichtigen Trends „herausdestillieren“, unsere Schlüsse daraus ziehen und dem Wandel Rechnung tragen. So hat es mein Vorgänger in den letzten 21 Jahren gemacht und dies gilt es weiterzuführen.

Ganz besonders bedanke ich mich für die angenehme, umfassende Übergabe durch Herrn Carlo Dirschedl und für die guten Worte, die er beim Kollegium für mich eingelegt hat. Sicher werde ich so manches Mal auf den Vertrauensvorschuss bei den Kolleginnen und Kollegen bauen müssen, den ich auch ihm zu verdanken habe.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit allen, die am System Schule teilhaben!

Friedrich Ebertseder

Tanzen für die Gesundheit

„Tanzen verbindet“. So die abschließenden Worte und Erkenntnisse unserer ersten Tanz-Schilf an den BSAOE. Kolleginnen und Kollegen aus den unterschiedlichsten Fachbereichen und der Verwaltung fanden sich zu einer dreistündigen internen Fortbildung zum Thema „Lehrergesundheit“ ein.

„Tanzen ist Leistungssport“ fasst das Zusammenspiel aus Koordinationsfähigkeit, das gezielte Körperbewusstsein und schnelle Bewegungsabläufe im abgestimmten Zusammenspiel zweier Personen passend zusammen.

Langsamer Walzer, Disco Fox und Cha Cha Cha wurden unter der Leitung von Thomas Waldhör von 16 Tanzinteressierten im Foyer der Außenstelle erfolgreich gemeistert. Neben den Grundschritten wurden den Teilnehmenden weitere Figuren für diese drei Tänze beigebracht.

Aufgrund der äußerst positiven Resonanz ist eine Fortsetzung in Zukunft geplant. (WaTh)



**Vielen Dank, Thomas!
Es hat sehr großen Spaß gemacht!**

Die BSAOE testen Suchtpräventions-App

In Zusammenarbeit mit dem IFT Institut für Therapieforchung, vertreten durch Frau Dr. Gomes de Matos, wurde an den beruflichen Schulen Altötting die App „Meine Zeit ohne“ getestet. Am Test nahmen 1.272 Schülerinnen und Schüler aus 60 Klassen teil. Damit war die Teilnahmebereitschaft im Vergleich zu anderen Schulen sehr hoch. Die Teilnehmer verzichteten dazu für 14 Tage auf eine von ihnen selbst ausgewählte Gewohnheit (z.B. Rauchen, Alkoholkonsum, Internet- und Handynutzung). Die Zielsetzung war, dass die Schülerinnen und Schüler das eigene Konsumverhalten überdenken, einschränken und im Idealfall sogar beenden. Die App unterstützte dabei die Schülerinnen und Schüler beim Erreichen ihrer selbstgesetzten Ziele.

In zwei Befragungsrunden wurde vom Institut für Therapieforchung untersucht, ob und wie sich das Verhalten der Schülerinnen und Schüler verändert hat. Die Auswertung des Instituts ergab dabei, dass sich die Mehrzahl aufgrund der Teilnahme an diesem Projekt intensiv mit ihrem Konsumverhalten auseinandergesetzt hat, was auch in den 30 Tagen nach der App-Nutzung zu einem merklich reduzierten problematischen Konsumverhalten geführt hat. Zudem war die Zahl der Abbrecher dieser zweiwöchigen „Challenge“ erfreulich gering.

Der Initiator an den BSAOE, Armin Grzybek, unterstützt durch Carmen Hans und Christina Schwankner (beide JaS — Jugendsozialarbeit an Schulen), hofft sehr, dass diese App aus der Testphase heraus weitere finanzielle Unterstützung von staatlichen Stellen erhalten wird, so dass sie auch an anderen Schulen zum Einsatz kommen kann! (Gb)



**Herzlichen Dank an das Organisationsteam
und allen Teilnehmenden!**